

Mai/Juni 2012

Weingut Christmann

in Neustadt-Gimmeldingen an der Weinstraße

Diagnostisch-Internistisch-Neurologisches
Zentrum des Universitätsklinikums Dresden

Brückenschlag zwischen Tradition und Moderne

Architektur Exklusiv Lifestyle



8,90 €

10,80 SFr

ISSN 2190-1554



Kaisertrutz in Görlitz

Im Jahre 1490 fasste der Rat der Stadt Görlitz den Beschluss zur 2. Verteidigungsordnung mit dem Ziel der Verstärkung der Befestigung vor dem westlichen Tor. 1541 erfolgte die vorläufige Fertigstellung der „Großen Bastei“.

Den Namen „Kaisertrutz“ erhielt die Große Bastei erst 1641, als die Schweden an dieser Stelle den kaiserlichen Truppen trotzten. Mit dem Abbruch der Stadtbefestigung und der Verfüllung des Stadtgrabens erfolgte um 1850 der Umbau zur Garnisonswache, wobei die markan-

anton spindler architekturbüro

Johann-Knoch-Gasse 6
96317 Kronach

Tel. 09261 - 60 86 - 0
Fax 09261 - 60 86 - 60

kronach@spindler-architekten.de
www.spindler-architekten.de





ten Vorbauten entstanden, bestehend aus 5 Arkadenbögen, flankiert von 2 Flügelbauten mit pylonenartigen, zinnenbewehrten Turmvorbauten. Das Dach wurde angehoben.

Um 1930 erfolgte der Umbau des Kaisertrutes zum Museum, wobei das Dach noch einmal angehoben wurde und der Kaisertrutz seine heutige Form erhielt. Brandschutztechnische Mängel führten dann in den Jahren nach der Wende zur teilweisen Sperrung des Gebäudes.

Das 1850 verfüllte ursprüngliche Erdgeschoß (jetzt Untergeschoß) wurde in den 1990er Jahren in einer vorbereitenden Baumaßnahme wieder freigelegt. Die Aufgabenstellung im Wettbewerb mit vorgeschaltetem VOF-Verfahren war der Umbau zum Ausstellungs-/Museumsbau mit maximaler Ausstellungsfläche auf allen 5 kreisrunden Geschoßen des eigentlichen Kaisertrutz, mit behindertengerechtem Zugang in allen Geschoßen und sicheren Zugängen und Rettungswegen.

Durch die erhaltene Struktur der Verteidigungsbastion, die den Feinden das Eindringen unmöglich machen sollte, sind natürlich auch die Rettungsmöglichkeiten von außen erschwert, außerdem auch das Erreichen der Baustelle auf nur einen Zugang beschränkt. Das Raumprogramm war innerhalb der vorhandenen Bausubstanz unterzubringen. Die technische Ausrüstung eines modernen Ausstellungs- und Museumsbaus musste unter maximaler Schonung der historischen Bausubstanz realisiert werden.

Durch entsprechende Trassenführungen konnte die Elektrotechnik, Heizung-, Lüftung und Klimatisierung, Sicherheitstechnik und Brandschutztechnik so umgesetzt werden, dass dadurch die einfache Architektur des Rundbaues nicht beeinträchtigt wurde. Über dem EG und dem 1.OG sind bauzeitliche Holzbalkendecken erhalten, die als sichtbare Balkendecke in die Gestaltung einbezogen werden mussten. Dazu

Tischlerei  fenster+türen
wintergärten
innenausbau
möbel

Berger
seit 1909



Tischlerei Berger GmbH & Co. KG
02742 Neusalza-Spremberg
OT Friedersdorf • Schulstr. 2
Tel. (03 58 72) 3 87-0
post@tischlerei-berger.de
www.tischlerei-berger.de



Im Bereich von Denkmalschutz und Sanierung sind wir als erfahrener Baubetrieb seit vielen Jahren erfolgreich tätig, davon zeugen unsere Referenzobjekte:

- Wiederaufbau Neues Schloß, Weltkulturerbe Fürst-Pückler-Park in Bad Muskau
- Komplettsanierung MARSTALL, Weltkulturerbe Fürst-Pückler-Park in Bad Muskau
- Sanierung Museumskomplex Neißstraße, historische Altstadt in Görlitz

NY LA
Baugesellschaft mbH

• Hoch- u Tiefbau • Vollwärmeschutz
• Rekonstruktion • Spezialabdichtungen

Muskauer Str. 64 • 02906 Niesky • Tel.: (03588) 25 53-0
Fax: 25 53 55 • E-Mail: kontakt@nyla.de • www.nyla.de



Tischlermeisterin und Restauratorin im Handwerk



Erika Rothe-Püschner

Spezialbetrieb mit über 125jähriger Familientradition
Schillerstr. 1 • 02826 Görlitz

Kastenfenster • denkmalgerechte Isolierglasfenster • individueller Möbel- und Türenbau



Tel. 03581 / 47 20 0 • Fax 03581 / 47 20 19 • info@e-rothe.de • www.e-rothe.de

wurden diese Decken in einer Beton-Verbundkonstruktion ertüchtigt, wodurch zum einen der erforderliche Brandschutz erreicht wurde und die Decken entsprechend den geforderten Nutzlasten ertüchtigt werden konnten. Die Decken über dem 2.OG und dem 3.OG (Dachdecke) waren statisch nicht mehr



Bau- und Ausbau

André Knebel GmbH

Straße der Jugend 5
02788 Hirschfelde

Ausbau- und Roharbeiten

- Maurer- / Putzarbeiten Gerüstbau •
- Betonarbeiten Abbrucharbeiten •
- Trockenbau Garten- & Landschaftsbau •
- ...und vieles mehr!

Tel. 035843-22717

Fax: 035843-22718 Funk: 0172-1704395

email: knebelbau@web.de
www.knebelbau.de

Die **BASWaphon Akustikputzsysteme** dienen der Regulierung der Nachhallzeit; in Räumen mit schallharten, reflektierenden Oberflächen und Materialien. Ein glattes, fugenloses, mineralisches Akustikputzsystem, das nicht brennbar, frei in der Farbgestaltung ist und ähnlich einer Weissputzdecke aussieht. Oft ist die Beschränkung der Nachhallzeit mit Eingriffen in das gestalterische Konzept des Architekten verbunden (Lochplatten, perforierte Oberflächen, industriell vorgefertigte Elemente etc.).

Die **BASWA Technologie** hingegen ist so anpassungsfähig (in ihrer Oberflächenstruktur, Farbgebung, Ausformung), dass sie sich in ästhetische Konzepte mühelos einfügt – **BASWaphon Oberflächen** werden optisch nicht als akustische Oberflächen wahrgenommen.



Kaisertrutz in Görlitz



tragfähig und mussten erneuert werden und erhielten kombinierte Heiz-/Kühldecken. Trotz Außenwanddicken von bis zu 4,5 m sind die entsprechenden kritischen Zonen energetisch ertüchtigt. Das gilt im Besonderen für die neuen Dachdecken.

Als reiner Funktionsbau der der Verteidigung diene, weist der Kaisertrutz nur eine einfachste Gestaltung auf, ohne aufwändige Fassungen. Die neue Gestaltung reduziert sich somit auf wenige Elemente: Holzbalkendecke, historische Putze und geschliffener Gussasphalt als Fugen- und richtungsloser Bodenbelag.

Die hohen sicherheitstechnischen Anforderungen machten Kastenfensterkonstruktionen aus neuen Fenstern mit entsprechender Widerstandsklasse in Verbindung mit Bestandsfenstern erforderlich. Bestandstüren konnten deshalb nicht erhalten werden, lediglich die Außentüren wurden in der Optik der Bestandstüren gestaltet, ansonsten moderne Stahl-Glas-Konstruktionen ausgeführt.

Der Kaisertrutz verfügte über einen kreisrunden Innenhof mit einem Turm darin. Dieser Turm diente wohl früher den Richtkanonieren als Beobachtungsposten. Dieser Innenhof ist nun mit einem Glasdach überdeckt und nimmt den Aufzug auf, der alle Geschoße behindertengerecht erreicht. Gleichzeitig dient der Aufzug dem Transport von Exponaten. Ein zusätzliches Hebezeug lässt den Transport von sperrigen Ausstellungsgegenständen zu. Über diesen verglasten Innenhof wird auch das Untergeschoß erschlossen.

Die großzügig verglasten Arkaden erweitern den Kassen- und Foyerbereich von dem aus 2 Treppenhäuser erschlossen werden, über die die oberen Geschoße erreicht werden können. Für den Einbau dieser Treppenhäuser wurden auch die Dachbereiche der Flügelbauten angehoben, damit auch das 3. Obergeschoß erreicht werden kann. Durch zurückhaltende Gestaltung konnte somit der nüchterne Charakter der Befestigungsanlage erhalten werden.

Wir putzen für Sie!

Fa. Bernd Lehmann & K. Herold

- Innen- und Außenputz -

Winterbergstraße 6a
02681 Schirgiswalde

Tel. 0 35 92/50 07 26
Fax 0 35 92/50 07 28

www.lehmann-herold.de · eMail: lehmannherold@freenet.de

Fachbetrieb mit Tradition

- ☑ individuelle Beratung, Fertigung und Montage von Türen, Fenstern und Wintergärten aus Aluminium
- ☑ Brandschutz- und einbruchhemmende Elemente
- ☑ Schmiedearbeiten
- ☑ Tore, Treppen, Geländer ständige Torausstellung
- ☑ Sonderkonstruktionen aus Stahl, Aluminium und Glas



FREUND METALLBAU

☎ (03 59 39) 81 20 2

Soritz 31, 02627 Kubschütz
www.freund-metallbau.de